

Zeitschrift: Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin
Herausgeber: Verein Saiten
Band: 13 (2006)
Heft: 145

Vorwort: Editorial
Autor: Stieger, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

IMPRESSUM: Saiten - Ostschweizer Kulturmagazin

145. Ausgabe, April 2006, 13. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Oberer Graben 38, Postfach, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77, Mo-Fr, 9-12 Uhr
Redaktion: Sabina Brunnschweiler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch.

Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch

Sekretariat: Christine Enz, sekretariat@saiten.ch

Gestaltung: Sven Bösigler, sven.boesiger@bluewin.ch
Adrian Elsener, elsener@eisbuero.ch

Titelbild: Elsener

Redaktionelle MitarbeiterInnen. Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Martin Fischer, Giuseppe Gracia, Etrit Hasler, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Daniel Kehl, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Charles Pfahlbauer jr., Philippe Reichen, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Daniel Ryser, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Yves Solenthaler, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther

Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Anna Frei, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Juri Schmid, Tobias Siebrecht, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, Lukas Unsel

Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Peter Dörflinger (Präsident), Gabriela Manser, Adrian Riklin, Rubel Vetsch

Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

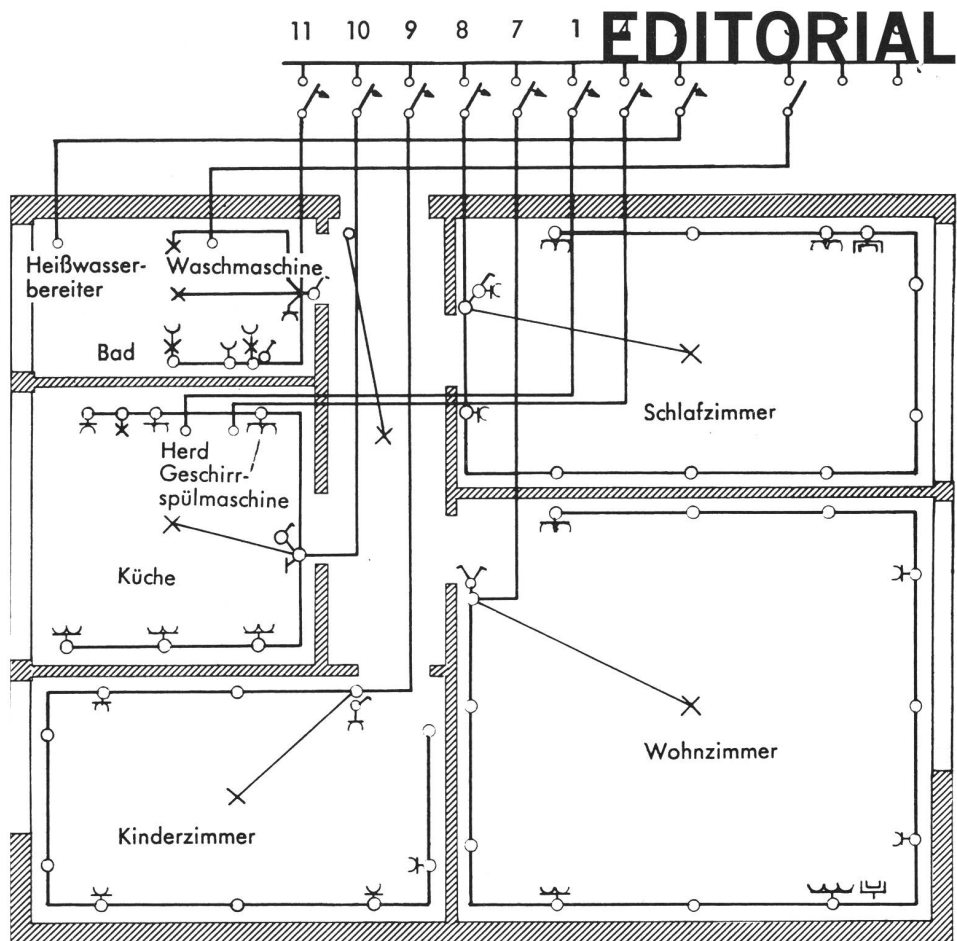
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005

Abonnemente: Standardabo Fr. 60.-, Unterstützungsabo Fr. 90.-, Gönnerbeitrag Fr. 250.-, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch

Kalender: Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert, sofern sie spätestens am 10. des Vormonats auf der Redaktion eintreffen.

Internet: www.saiten.ch

© 2006, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.



Unter den Architektinnen und Architekten im Kanton St.Gallen herrscht eine depressive Stimmung. Es kommt das Gefühl auf, man haue sich gegenseitig auf den Kopf und es laufe gar nichts mehr. Stolz stehen in St.Gallen noch einige Ikonen aus der Stickereizeit. Mächtig erhebt sich der Bau des Stadttheaters. Und dann gibt es noch? Auf dem Land sieht es nicht besser aus. Giebel an Giebel reihen sich gebaute Träume in der Form von englischen Landhäusern. Oder aus einem Katalog, in dem Häuser mit Namen wie «Colibri» aufgeführt sind. Rundum floriert der gute Bau: Alle schwärmen vom Vorarlberg und dessen hoher Dichte an schönen Häusern. Und im Thurgau entwickelt sich eine Szene, die landesweit von sich reden macht. Inklusive Kantonsbaumeister, dem von allen Seiten Lob zufällt. Ein junger St.Galler Architekt geht gar so weit, dass er ernsthaft sagt, er ziehe mit seinem Büro nach Frauenfeld, wenn sich hier nicht bald etwas ändert. Es war keiner, der versauert in seinem Büro sitzt und keine Aufträge hat. Die Stimmung ist schlecht.

Dass es den Architekten hier nicht gefällt, ist das eine. Aber Architektur stand einmal für

Baukunst. Und eine Kunst, die so unverschiebbar in der Gegend steht, betrifft nicht nur die, die damit ihr Geld verdienen. Gute Häuser sollten drei Sachen erfüllen. Erstens sollten sie stabil sein. Darüber, dass sie das nicht wären, können wir uns auch in der Ostschweiz nicht beklagen. Zum Zweiten muss Architektur auch nützlich sein. Da scheiden sich die Geister. Den einen, die entscheiden, nützen alte Gebäude nichts. Sie reissen gewachsene Baustrukturen ab und bauen neu. Vielfach an den Interessen des öffentlichen Lebens vorbei. Und so sind wir dann beim dritten Punkt angelangt: Anmutung.

Saiten-Autoren und sechs Baufachleute schauen sich um, ob der Zustand denn tatsächlich so schlimm ist. Was sagt die Stadtbaumeisterin zur Situation? Steht es denn um die Vorarlberger Architektur tatsächlich so gut? Und wie kam es dazu? Wie sah denn der Stadtwanderer und Architekt Salomon Schlatter die Situation in St.Gallen? Gab es in St.Gallen nie Utopien? Wer baut eigentlich die vielen Einfamilienhäuschen? Und was für Häuser gefallen eigentlich den Architektinnen, Architekten und Planer?

Johannes Stieger

Neu auch digital: Weil man im Büro nicht immer ein Heft zur Hand hat und zu Hause grad keines liegt, weil man es der besten Freundin auslehnte, sind die Daten aus dem Veranstaltungskalender neu – bzw. wieder – auch auf **saiten.ch** einsehbar.

Hochparterre hilft urteilen

www.hochparterre.ch

HOCH
PART
ERRE

Hochparterre. Verlag für Architektur und Design

antlitz.com

Schreinerei
Innenausbau-Küchen
Möbeldesign
Raumgestaltung

Stadler

Norbert Stadler
Seebleichstrasse 62a CH-9404 Rorschacherberg
Telefon 071 855 13 42 schreinerei-stadler@bluewin.ch

Wir installieren Wasser.

kreis
wasser

Heinrich Kreis

Beratung, Planung
und Ausführung
sämtlicher
Sanitäraufgaben
Reparaturservice
Moosstrasse 52
9014 St.Gallen
Telefon 071 274 20 74
Telefax 071 274 20 79